



Finger-Fang-Spiele



Foto: Kindergarten Höfen

Material: -

Der Räuber geht herum

Dibel, dabel, dum,
der Räuber geht herum.
Manchmal schappt er zu
und raus bist – du.

Alle Hände liegen ganz still auf dem Tisch. Die Räuberhand schwebt darüber. Bei dem Wort „du“ werden die Hände schnell vom Tisch gezogen, damit die Räuberhand sie nicht berühren kann.

Wer erwischt wird, darf den nächsten Räuber aussuchen und wie der vorherige Räuber weiter mitspielen.

Der Fisch und der Hai

Ich bin ein kleiner Fisch im Meer
und schwimme ganz allein umher.
Schwimm langsam und schwimm schnell, schnell, schnell,
und manchmal auf der Stell, Stell, Stell.
Doch kommt ein großer Hai, oh Schreck,
dann bin ich aber ganz schnell weg.

Bei diesem Spiel spielen immer 2 Kinder miteinander. Ein Kind bewegt seine beiden Hände als Fisch, so wie es im Text vorgesehen ist auf der Tischplatte.

Das andere Kind lauert mit seinen Händen als Hai an der Tischplattenunterseite und schnappt bei „weg“ zu. Erwischt es die Hände, ist es erneut der „Hai“, erwischt es sei nicht, wird der Fisch zum Hai.,

Der böse Drache

In einem Brunnen tief,
ein böser Drache schief.
Nur einmal in der Stunde
drehte er`ne Runde.
Dann schnappte er schnell zu
und raus bist – du.

Alle Hände liegen im Kreis als Brunnen auf der Tischplatte. Das „Fänger-Kind“ hat seine Hände unter dem Tisch verborgen. Bei der dritten Zeile kommt sie hervor und schweben über die Hände der anderen Kinder. Bei „du“ versucht das „Fänger-Kind“ möglichst viele Hände zu fangen. Wer berührt wurde, muss eine Runde aussetzen.